



Präsentation des Projekts „UNDER 18“ im Bundesrealgymnasium Krottenbachstraße in Wien: Staatssekretärin Karoline Edtstadler, Ministerialrat Gerhard Lang, Bundeskriminalamt, Karin Dobler, Direktorin der Schule.

Vor Straffälligkeit bewahren

Mit dem Präventionsprogramm „UNDER 18“ werden Kinder und Jugendliche ab 13 zu den Themen Rechtsbewusstsein sowie Suchtdelikts- und Gewaltprävention informiert.

Die Taskforce „Strafrecht“ unter der Leitung von der Staatssekretärin im Innenministerium Mag. Karoline Edtstadler hat einen Schwerpunkt auf „Jugendliche“ gesetzt. Die Polizei will die Kinder und Jugendlichen vor Straffälligkeit bewahren. Die Präventionsprogramme der Polizei für Jugendliche wurden überarbeitet und 2017 wurde ein Lehrgang für die Präventionsbeamtinnen und -beamten der Polizei entwickelt.

Derzeit stehen in Österreich 350 Präventionsbeamte zur Verfügung. Bis Ende 2019 werden es 433 sein. Die Schulungsprogramme wurden unter Einbeziehung der Schulpsychologie des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung erstellt.

Das Programm „UNDER 18“ entspricht den pädagogischen, methodischen und wissenschaftlichen Standards und ist einfach und verständlich

aufgebaut. Bei der Erstellung des Programms war der Polizei der Mehr-Ebenen-Ansatz wichtig. Neben den Schülerinnen und Schülern werden die Erziehungsberechtigten sowie das Lehrpersonal eingebunden.

Die Unterrichtseinheiten sollen über ein Schuljahr umgesetzt werden. Um die Qualitätsansprüche der Präventionsarbeit zu erreichen, sind 13 Schulungsmaßnahmen pro Jahr inklusive Workshops, Elternabend und Lehrerinformation festzusetzen.

Das Programm „UNDER 18“ bietet je nach Bedarf drei unterschiedliche Themenblöcke an:

- „All right – Alles, was Recht ist!“ beschäftigt sich mit der Förderung des Rechtsbewusstseins. Die Zielgruppe sind 13- bis 17-jährige Schülerinnen und Schüler.
- *Look@your.Life* kümmert sich um

Kriminalitätsprävention in Folge des Konsums von legalen und illegalen Substanzen für 13- bis 17-Jährige.

- „Click & Check“ widmet sich dem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Dieses Projekt startet mit Kindern ab zehn Jahren.

Die Kontaktaufnahme mit den Präventionsbediensteten auf Landesebene erfolgt durch die Schulleitung. Zu Beginn wird besprochen, welches Programm umgesetzt werden soll. Vor dem Start ist eine Informationsveranstaltung für die Erziehungsberechtigten vorgesehen. Auch nicht direkt involvierte Pädagoginnen und Pädagogen sollen eingebunden werden.

Informationen zur Anmeldung an dem Programm „UNDER 18“ gibt es unter www.under18.at.